Hortanmeldungen für das Schuljahr 2017/2018

1. Vergabe der Hort-, Zentralhort- und Nachrückerplätze für das Schuljahr 2017/2018

Bis 6. März 2017 wurden zunächst **882 Zusagen für Hortplätze** nach den Anmeldetagen im Januar von den Einrichtungen freier, freigemeinnütziger und kommunaler Träger mittels eingegangener Erhebungsbögen erfasst.

Weitere **232 Familien** erhielten Anfang April 2017 eine **Zusage** für einen Platz in einem der kommunalen Zentralhorte. Die Plätze verteilen sich wie folgt:

Standort Zentralhort	Platzzusagen	Trägerschaft	geplante Fertigstellung
Ahornstraße 60	20	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Frankenstraße 100	25	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Julius-Leber-Straße 108	33	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Merseburger Straße 4	11	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Neunhofer Hauptstr. 73	10	Stadt Nürnberg	Herbst 2017
Weiltinger Straße 25	23	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Welserstraße 24	33	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Van-Gogh-Str. 1	12	Stadt Nürnberg	Herbst 2017
Veilhofstraße 40	26	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Zugspitzstraße 115	13	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Galgenhofstraße 14	8	Stadt Nürnberg	bereits in Betrieb
Georgstraße 22	18	Stadt Nürnberg	Herbst 2017
	232	**Platzzusagen in Zentralhorten**	

Darüber hinaus konnten seit dem 6. März noch weitere **332 Nachrückerplätze in Horten** (freier, freigemeinnütziger und kommunaler Träger) vergeben werden.

Insgesamt wurden bis zum Stand vom 31. August 2017 **1.446 Zusagen für Hortplätze** über die Datenerhebung zur Hortanmeldung erfasst.

2. Finale Bedarfsabfrage zu den Hortanmeldungen für das Schuljahr 2017/2018

Zum Stand vom 6. März 2017 waren 1.234 Kinder ohne eine Zusage für einen Hortplatz gemeldet. Am 1. Juni 2017 erfolgte eine Abfrage mit einem Bedarf von 734 unversorgten Kindern.

Diese Familien wurden schriftlich zu ihrem Betreuungsbedarf mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 30. Juni 2017 befragt.

Nach Auswertung dieser finalen Bedarfsabfrage Anfang Juli 2017 benötigten noch 182 Familien eine Betreuungslösung. 123 Familien teilten mit, dass sie bereits einen Platz im Hort oder in der Mittagsbetreuung gefunden hatten. Bei 429 Familien erfolgte keine Rückmeldung.
Seit Mitte Juni werden die **182 Familien mit Betreuungsbedarf** von der Servicestelle Kitaplatz und der Fachstelle Monitoring für Kindertageseinrichtungen telefonisch kontaktiert und bei der Suche nach einer Betreuungslösung beraten und an freie Betreuungsplätze vermittelt.

Nach der Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt stellt sich die Versorgungssituation für diese 182 Bedarfsmeldungen zum Stand vom 31. August 2017 folgendermaßen dar:

8 unversorgte Kinder	(die im Rahmen der finalen Abfrage ermittelt wurden)
+ 9 unversorgte Kinder	(die verspätet gemeldet wurden nach dem 30. Juni bis 31. August 2017)
= 17 unversorgte Kinder	zum Stand vom 31. August 2017

→ **zum Stand vom 31. August 2017 sind damit noch 17 Kinder unversorgt gemeldet.**

3. Auswertung der gesamten Anmeldungen vom Januar bis August 2017

Am 6. März 2017 konnten 2.783 Anmeldungen für einen Hortplatz über Erfassungsbögen ermittelt werden. Zum Stand vom 31. August 2017 lagen 3.086 Anmeldungen über Erfassungsbögen vor. Über die Servicestelle Kitaplatz im Jugendamt, die Agentur Familie und Beruf und die Einrichtungen kamen seit der Auswertung am 6. März 2017 insgesamt noch 303 verspätete Meldungen hinzu.

In den 3.086 Erfassungsbögen sind 754 Anmeldungen von Kindern enthalten, die in mehr als einer Einrichtung angemeldet wurden. D.h. es gibt rund 24 % Mehrfachanmeldungen. Es wurden also bereinigt bisher insgesamt 2.332 Kinder gemeldet. Davon wurden rund 230 Kinder mit Betreuungsbedarf verspätet, also *nach* den Anmeldetagen gemeldet.

3.086	Erfassungsbögen
- 754	Mehrfachmeldungen
2.332	**insgesamt gemeldete Kinder (bereinigt)**

Die 2.332 Bedarfsmeldungen konnten wie folgt versorgt werden:

	2.332	**insgesamt gemeldete Kinder (bereinigt)**
-	**1.446**	**Kinder, die eine Zusage für einen Hortplatz erhalten haben** 882 Hortplätze bis zum 06.03.2017 + 232 Zentralhortplätze + 332 Nachrückerpl.
-	140	Kinder, die einen Platz in der Mittagsbetreuung erhalten haben
-	22	Kinder, die vom Schulbesuch zurückgestellt sind
-	90	Kinder, bei denen es eine anderweitige Betreuungslösung gibt (u.a. Betreuung durch die Familie, Tagespflege, Platz in einem offenen Angebot)
-	440	Familien, die sich auf Bedarfsabfragen nicht zurückgemeldet haben
-	143	Eltern, die nicht kontaktiert werden wollten/Bedarfsabfrage nicht möglich
-	14	Familien, die nicht mehr erreicht werden konnten
-	20	Kinder, die einen Ganztagesplatz erhalten haben
=	**17**	**unversorgt gemeldete Kinder insgesamt (Stand: 31. August 2017)**

4. Fortlaufende Beratung und Unterstützung der Familien

Es wird weiterhin mit verspäteten Meldungen von Familien gerechnet. Alle derzeit unversorgten Familien werden vom Jugendamt, von der Servicestelle Kitaplatz und der Fachstelle Monitoring Kindertageseinrichtungen persönlich kontaktiert und beraten.

Die Verwaltung steht im engen Kontakt zu den Einrichtungen, um über aktuelle Entwicklungen hinsichtlich der Platzsituation informiert zu sein und um Eltern im Nachrückverfahren freie Plätze zu vermitteln.